

Und wenn auch die Liebe geschwunden,
Die oft nur ein flüchtiger Traum;
Dann winkt dir die Palme des Friedens,
Du tauschest mit Myrten sie kaum.

Und selbst auch der schaffende Meister
Sich sehnet nach ewiger Ruh,
Er ringt um die Palme und pilgert
Der Heimat, der ewigen, zu.

30. Der Tannenbaum im Garten.

Birnbaum: Ei seht mir doch den Tannenbaum!
Wie kommt der Knirps hierher?
Trägt weder Apfel, Birn' noch Pflaum'
Und macht sich breit so sehr!
Du, sieh' dir mal die Bäume an,
Da hängen Äpfel, Birnen dran;
Es trägt hier fast ein jeder Baum
Drei Scheffel Obst, man glaubt es kaum.
Nach deiner schuppig, hölzern Frucht,
Gewiß kein Mensch auf Erden sucht.

Tanne: Die Kinder haben doch sie gern,
Sie kommen oft von nah und fern
Und lesen Tannenzapfen auf
Zum frohen Spiel und zum Verkauf.

Pappel: Ach, wer nur taugt zum Kinderspiel,
Der tauget überhaupt nicht viel.

Einde: Mein Laub giebt Schutz und Schatten
Dem Müden und dem Matten,
Und meiner Blüten süßer Duft
Erfüllet rings die laue Luft;